

Ältere Menschen in Europa sollten Zeichen setzen

Mit ihrer Teilnahme an der Europawahl und ihrer Entscheidung für die demokratischen Parteien sollten die älteren Menschen ein deutliches Zeichen für Demokratie und ihre Forderungen als Seniorinnen und Senioren setzen. Zu diesen gehören eine Antidiskriminierungsrichtlinie und eine Digitalstrategie, die berücksichtigt, dass ein erheblicher Teil der älteren Menschen einen analogen Zugang braucht. Um im Alter ausreichend mobil sein zu können, ist im ländlichen Raum immer noch der Pkw unverzichtbar. Gerade deshalb ist eine Altersdiskriminierung durch eine erneute Fahrprüfung nur für Ältere inakzeptabel. Artikel 25 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union besagt, dass ältere Menschen ein Recht auf ein würdiges und unabhängiges Leben sowie die Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben erhalten müssen. Hier gibt es noch viel zu tun, um dies Wirklichkeit werden zu lassen. Der Anteil der Älteren in der EU nimmt deutlich zu. Um ihre Forderungen umzusetzen, müssen sie sich noch stärker engagieren. Schon heute gibt es viele Bereiche, die ohne Rentner und Pensionäre in Ehrenämtern kaum noch auskommen. Deshalb müssen wir Ü65 unsere Positionen härter vertreten - auch auf europäischer Ebene.